

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dezember 1920.

Mildner ist wieder bei mir eingetroffen.

Wie heißt es von dem Vater Noah in der Bibel? „Da aber die Taube nicht fand, da ihr Fuß ruhen konnte, kam sie wieder zu ihm in den Kästen; denn das Gewässer war noch auf dem ganzen Erdboden. Da tat er die Hand heraus und nahm sie zu sich in den Kästen. — Da harrete er noch andere sieben Tage.“

So bleibt nichts, als das Herz in beide Hände nehmen und in den dritten Winter auf der Insel gehen.

Eine große Freude habe ich erlebt: Besuch! Meine kleine Schwester ist auf dem Rückwege von Doorn auf ein paar Tage auch bei mir gewesen. Wer wissen könnte, was wir einander seit Kindheitstagen sind — der „große Bruder“ der kleinen Gissy und umgekehrt — der könnte auch mit uns fühlen, wie viel uns beiden dieses Wiedersehen nach so langen Jahren gegeben hat.

Raum daß meine kleine Herzogin dann wieder abgereist war, hat auch das Stürmen von der See her eingesezt. Wüst — ohne Pause durch Tag und Nacht. Gerade daß das Fegen uns das Dach der Pastorie nicht über unseren Köpfen fortgerissen hat. Wie im Großangriff ist der Winter diesmal über uns hergeflogen: mit jäh hereinbrechendem Absinken der Temperatur, mit Schneetreiben und harten Frösten und Eismassen in der Zuidersee. Schlimmer noch als der bittere erste Winter unseres Hierseins vor zwei Jahren läßt er sich an.

Jetzt machen schneidend scharfer Nordost und schwerer Eisgang in der See die Verbindung mit dem Festlande heimlich unmöglich. Dazu ist die Telephonverbindung